

5.4 Prioritätenliste, Beschreibung der Einzelmaßnahmen

Die folgende Zusammenstellung stellt die Top 10 der baulichen Einzelmaßnahmen für die Verbesserung der Spiel- und Sportstätten-situation in Eisenach und den eingemeindeten Ortschaften dar. Faktoren wie etwa der Nutzen für das Allgemeinwohl, Dringlichkeit, Abdeckung bestehender Defizite, städtebauliche und infrastrukturelle Bezüge oder Fördermöglichkeiten wurden berücksichtigt. Desweiteren sind die notwendigen Maßnahmen überschlüssig kostenseitig erfasst. Die anfallenden Kosten, sofern keine spezifizierten Angaben vorhanden waren, sind anhand von aktuellen Vergleichsobjekten ermittelt und einschließlich der Baunebenkosten ausgewiesen worden. Die Projekte sind nach absteigender Dringlichkeit geordnet.

Tabelle 1: Prioritätenliste Einzelmaßnahmen

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung | Ziel | Kostenrahmen <i>in €/ brutto</i> |
|--|--|--|--|-------------------------------------|
| 1 | Bau einer Wettkampf-, Vereins- und Schulsportthalle im Bestandsgebäude O1 | <p>Bereitstellung einer Drei-Felder-Halle incl. Nebenfunktionen</p> <p>Integration der Anforderungen der Handballbundesliga (HBL)</p> <p>Zielgruppe: Schul- und Vereinssport, DKB Handball Bundesliga tauglich</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Abbau des Defizites an gedeckter Sportfläche für den Schul- und Vereinssport - Sicherung der Spielerlaubnis für die DKB Handball Bundesliga | ca. 17.500.000,- |
| <p>Begründung:</p> <p>Die Forderungen bzgl. einer handballgerechten Sporthalle gem. den Anforderungen der HBL bestehen bereits seit einigen Jahren. Das Projekt durchlief bisher mehrere Vorbereitungsprozesse, in deren Rahmen verschiedene Standorte untersucht wurden. Dazu ist der Umbau des Bestandsgebäudes O1 geplant. Das Gebäude bietet mehr als ausreichend Platz um dort eine Drei- Felder- Halle incl. Nebenfunktionen (Umkleide- und Regenerationsräume, Zuschauertribünen, Sanitärräume usw.) zu etablieren. Auf Grund der Gebäudekubatur ist es sogar denkbar weitere Sportfunktionen für den gewerblichen oder Vereinssport vor Ort umzusetzen. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.</p> <p>Durch den Bau einer Drei- Felder- Halle wird zum einen das rechnerische Defizit an gedeckten Sportflächen in Eisenach gemindert. Zum Anderen wird auch die Werner-Aßmann-Halle nicht mehr durch den Handballsport belegt und kann zukünftig stärker in den Sportbetrieb für die Schulen und Vereine eingebunden werden. Dies schließt nicht nur die Sportfläche der Halle ein. Auch die Flächen, welche derzeit durch Nebenfunktionen des Handballsports belegt werden (VIP-Raum, Gymnastikraum usw.), könnten zu Trainingsräumen für Freizeit-, Schul- und kleinere Vereinssportaktivitäten umgebaut werden.</p> | | | | |

| | | | | |
|---|--|--|---|------------------------------------|
| <p>2</p> | <p>Sanierung Großspielfeld in der Katzenaue</p> | <p>Umbau des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz für Fußball</p> <p>Standort: Hartplatz Sportpark Katzenaue incl. Trainingsbeleuchtung</p> <p>Zielgruppe: Vereins- und Schulsport (Fußball)</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Ausgleich des Defizites an ungedeckten Sportflächen, besonders für den Fußball - Trainingsmöglichkeit in den Übergangsjahreszeiten | <p>ca. 830.000,-</p> |
| <p>Begründung:</p> <p>Im Rahmen der Umsetzung der Prioritätenliste aus der Spiel- und Sportstättenleitplanung 2014 hat die Stadt Eisenach eine Konzeptstudie für den Sportpark Katzenaue anfertigen lassen. Die Konzeptstudie weist eindeutig ein Defizit an qualifizierten Sportflächen für den Fußball aus. Weiterhin wurde in Abstimmung mit den Nutzern und verschiedenen Gremien eine Vorzugsvariante erarbeitet, welche die Sanierung und Qualifizierung des Hartplatzes in der Katzenaue eindeutig als 1. Bauabschnitt im Sportpark Katzenaue favorisiert. Zukünftig soll der Hartplatz als Kunstrasenplatz dazu beitragen, sowohl die überspielten Rasenplätze als auch die Sporthallen (besonders in den Übergangsjahreszeiten) zu entlasten.</p> <p>Fördermittel wurden im Rahmen der Sportstättenbauförderung angemeldet.</p> | | | | |
| <p>3</p> | <p>Sanierung Schulsporthalle Moosewaldschule</p> | <p>Sanierung der Sportfläche und des Sozialtraktes incl. Sanitär- und Geräteräume</p> <p>Zielgruppe: Vereins- und Schulsport</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Wiederherstellung der Funktionalität bzw. Beseitigung bautechnischer Mängel - Senkung der Betriebskosten - Beseitigung von Verletzungsgefahren | <p>ca. 1.500.000,-</p> |
| <p>Begründung:</p> <p>Im Rahmen der Anmeldung über die Schulbauförderung wurde die Sanierung der Schulsporthalle auf Grund der Dringlichkeit bereits beantragt.</p> | | | | |
| <p>4</p> | <p>Sanierung und mögl. Erweiterung der Friedrich-Ludwig-Jahn Sporthalle</p> | <p>Sanierung des vorhandenen Sozialtraktes sowie Erweiterung durch einen Anbau für Umkleiden, Sanitär- sowie Geräteräume</p> <p>Zielgruppe: Vereins- und Schulsport, evtl. Freizeitsport</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Wiederherstellung der Funktionalität bzw. Beseitigung bautechnischer Mängel - Erhöhung der Nutzungsfrequenz durch parallelen Spielbetrieb - Senkung der Betriebskosten - Beseitigung von Verletzungsgefahren | <p>ca. 600.000,- bis 800.000,-</p> |
| <p>Begründung:</p> <p>Beseitigung von akuten Verletzungsrisiken für die Sportler und Steigerung des sportlichen Mehrwertes durch Erweiterung der Nebenräume. In Vorbereitung des Projektes wurden schon erste Gespräche geführt und Grundsatzkonzepte entwickelt.</p> <p>Hinweis: Die Sportfläche der Halle beträgt ca. 42 x 20m. Bei einer Nutzung durch Ballsportarten ist daher bei bestimmten Sportarten (Handball, Fußball) mit Einschränkungen zu rechnen.</p> | | | | |

| | | | | |
|----------|--|--|--|--|
| 5 | Erweiterung der Goethehalle für den Schul- und Vereinssport | Anbau von zusätzlicher Hallenfläche incl. Nebenflächen an die Goethehalle. | <ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Anforderungen für den Schulsport (mehrere Schulen) Abbau des Defizites an gedeckten Sportflächen - Schaffung einer Ausweichmöglichkeit während der Sanierung Friedrich-Ludwig- Jahn Sporthalle | ca. 3.000.000,- bis 4.500.000,- <i>Kostenrahmen kann erst auf Grundlage einer detaillierten Aufgabenstellung genauer bestimmt werden</i> |
| | | Zielgruppe: Vereins- und Schulsport, evtl. Freizeitsport | | |

Begründung:

Der Anbau einer Halle dient vornehmlich der Minderung des rechnerischen Defizites an gedeckten Sportflächen in Eisenach für den Schul- und Vereinssport. Die neue Halle sollte neben den Anforderungen des Schulsportes auch die Belange des Vereinssportes berücksichtigen. Besonders die Ballsportarten sind zu berücksichtigen. Daher ist eine Hallengröße von mind. 44 x 22m zu empfehlen. Der Hallenraum ist so zu gestalten, dass er mittels Trennvorhang unterteilt werden kann. Dadurch kann die Nutzungsfrequenz mit kleineren Gruppen deutlich gesteigert werden.

Durch eine Kombination mit vorhandenen Sportstätten können Synergien erzielt werden. Es ist zu prüfen, ob eine Ergänzung mittels Sportfreianlagen (z.B. Allwetterplatz) angestrebt werden soll. Die Freianlagen sollten so geplant werden, dass diese auch von Freizeitsportlern aus dem Wohnumfeld genutzt werden können.

| | | | | |
|----------|--|--|---|--------------------------------------|
| 6 | Bau eines Allwetterplatz im Sportpark Katzenaue | Umbau der Restflächen des Hartplatzes in einen Allwetterplatz incl. Nebenflächen | <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Konzeptes für die Entwicklung der Katzenaue von 2017 - Erhöhung der Wohnumfeldqualität - Erweiterung des Angebotes im Sportpark | ca. 375.000,- bis 410.000,- |
| | | Standort: Hartplatz Sportpark Katzenaue | | |
| | | Zielgruppe: Freizeit-, Vereins- und Schulsport | | |

Begründung:

Mit dem geplanten Bau eines Kunstrasenspielfeldes wurde der erste Bauabschnitt der Konzeptstudie für die Gesamtplanung des Sportparks Katzenaue in Angriff genommen. Der Kunstrasenplatz kann lediglich vom Fußball genutzt werden. Der Sportpark Katzenaue wird jedoch von einer Vielzahl von Sportvereinen frequentiert. Weiterhin soll der gesamte Sportpark zukünftig stärker von Freizeitsportlern in Anspruch genommen werden.

Ein Allwetterplatz ist zwingend multifunktional auszubilden, also so, dass mehrere Sportarten auf diesem Platz ausgeübt werden können. Ziel muss es sein, eine Sportfläche zu gestalten, welche sowohl im Rahmen des Schulsportes als auch des Vereinssports für Trainingszwecke genutzt werden kann. In der Praxis hat es sich oftmals bewährt, derartige Anlagen kontrolliert für den Freizeitsport zu öffnen. (Siehe dazu auch Konzeptstudie für die Gesamtplanung des Sportparks Katzenaue in Eisenach 2017)

| | | | | |
|----------|---|---|---|--------------------------------------|
| 7 | Bau einer Crossfitstrecke und Um-/ Ausbau des Wartburgstadions | Ausbau des Wartburgstadions und der Wallanlage gemäß Konzeptstudie von 2017 | <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Konzeptes für die Entwicklung der Katzenaue von 2017 - Erhöhung der Wohnumfeldqualität - Erweiterung des Angebotes im Sportpark | ca. 166.000,- bis 283.000,- |
| | | Standort: Wartburgstadion und angrenzende Wallanlage | | |
| | | Zielgruppe: Freizeit-, Vereins- und Schulsport | | |

Begründung:

Mit dem geplanten Bau eines Kunstrasenspielfeldes wurde der erste Bauabschnitt der Konzeptstudie für die Gesamtplanung des Sportparks Katzenaue in Angriff genommen. Der Kunststoffrasenplatz kann lediglich vom Fußball genutzt werden. Der Sportpark Katzenaue wird jedoch von einer Vielzahl von Sportvereinen frequentiert. Weiterhin soll der gesamte Sportpark zukünftig stärker von Freizeitsportlern in Anspruch genommen werden.

Die vorhandene Wettkampfanlage kann besonders die Kapazitäten des Schulsportes kaum bewältigen. Auch die Trainingsbedingungen für die Leichtathletik werden durch die Sportvereine bemängelt. Daher sollte die Wettkampfanlage durch Maßnahmen wie der Sanierung von Rasenflächen für div. Wurfsporarten oder durch das Aufbringen zusätzlicher Linierungen ergänzt werden. Weiterhin sollte die Wallanlage mit einer Crossfitstrecke ergänzt werden. Diese kann sowohl durch den Trainingsbetrieb sämtlicher Vereine als auch von Freizeitsportlern genutzt werden. (Siehe dazu auch Konzeptstudie für die Gesamtplanung des Sportparks Katzenaue in Eisenach 2017)

| | | | | |
|----------|---|--|--|---|
| 8 | Sanierung/ Umbau Werner-Aßmann-Halle | Sanierung der Sportflächen sowie der Nebenräume und Sanitäranlagen | <ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierung/ Modernisierung der Sportflächen - Wiederherstellung der Funktionalität bzw. Beseitigung bautechnischer Mängel - Erhöhung der Nutzungsfrequenz durch parallelen Spielbetrieb - Senkung der Betriebskosten - Beseitigung von Verletzungsgefahren | ca. 3.000.000,- bis 5.000.000,- Kostenrahmen kann erst auf Grundlage einer detaillierten Aufgabenstellung genauer bestimmt werden |
| | | Umbau von Teilbereichen (Tribünen, VIP Raum) für neue Nutzung (z.B. Boxen, Tanzen, Kraft- und Gymnastikraum, usw.) | | |
| | | Zielgruppe: Vereins- und Schulsport, evtl. Freizeitsport | | |

Begründung:

Die Sanierung der Werner- Aßmannhalle soll nach der Fertigstellung, der Drei- Felder- Halle (Priorität 1) erfolgen).Durch die Realisierung der Halle werden in der Werner-Aßmann-Halle Kapazitäten frei. Diese sollten dazu genutzt werden, dort zukünftig stärker den Sportbetrieb für Schulen und Vereine zu fördern. Dabei gilt es nicht nur die Sportfläche der Halle zu berücksichtigen. Darüber hinaus können Flächen, welche derzeit durch Nebenfunktionen des Handballsports belegt werden (VIP-Raum, Gymnastikraum usw.), zu Trainingsräumen für Freizeit-, Schul- und kleinere Vereins sportaktivitäten umgebaut werden.

| | | | | |
|--|---|---|---|--|
| 9 | Erweiterung der Schulsporthalle Wartburgschule | <p>Erweiterung der Ein-Feld-Halle der Wartburgschule um mind. ein weiteres Feld in Kombination mit einer Tennishalle</p> <p>Mögliche Standorte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Freifläche neben Sporthalle 2. Sportstätte des Friedens | <p>Abbau des Defizits an gedeckten Sportflächen</p> <p>Sicherstellung der Anforderungen für den Schulsport (mehrere Schulen)</p> | <p>ca. 350.000,- bis 700.000,-</p> |
| <p>Begründung: Beseitigung von akuten Verletzungsrisiken für die Sportler und Steigerung des sportlichen Mehrwertes durch Erweiterung der Nebenräume.</p> | | | | |
| 10 | Sanierungskonzept Spiel- und Sportstätten | <p>Fortlaufendes Sanierungskonzept für sämtliche Spiel- und Sportstätten auf Grundlage regelmäßiger Prüfungen der Einzelobjekte (z.B. durch Spielplatz- und/ oder Sportplatzprüfer)</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Feststellung des Sanierungsbedarfes - Kalkulation von Kosten - Anmeldung bei Förderprogrammen | |
| <p>Begründung: Ein fortlaufendes Sanierungskonzept bildet die Grundlage kurzfristig auf Fördermöglichkeiten zu reagieren und dient weiterhin der zeitnahen Erfassung und Beseitigung von Verletzungsgefahren.</p> | | | | |